

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beschluss über die Auslegung der nördlichen Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 12.W.188 „Ehemalige Molkerei“, Neubrandenburger Straße (Teilbereich 2)		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2023	Bürgerschaft	Entscheidung
01.06.2023	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
06.06.2023	Bau- und Planungsausschuss	Empfehlung

vom Einreicher am 06.06.2023 zurückgezogen (Krae, 06.06.23)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Im Zuge der weiteren B-Plan Bearbeitung werden folgende Punkte geprüft und vor Satzungsbeschluss mit den Gremien abgestimmt.

1. Zuwegung zur Quartiersgarage über die Grünfläche an den Schienen statt den Kassebohmer Weg und das Quartier verkehrsführend zu nutzen und damit den Verkehr durch das ganze Viertel zu führen.
2. Verkehrsführung "Kassebohmer Weg" insbesondere mit Betrachtung der Rad- und Fußwege, Verkehrsberuhigung zur Minderung der Attraktivität als Abkürzung in den Vicke-Schorler-Ring, um die Sicherheit der Fußgänger, Rad- und Rollstuhlfahrer zu gewährleisten.
3. Radweg an der Neubrandenburger Str. Aufweitung auf 4m.
4. Waldausgleich innerhalb des Stadtteils oder der unmittelbaren Nähe, statt eines finanziellen Ausgleichs für den Investor.
5. Optimierung der Flächennutzung für den Verbrauchermarkt z.B. durch weitere Geschosse auf dem Gebäude.
6. Vorgabe eines Wärmekonzeptes.
7. Solarnutzung auf den Gebäudedächern.
8. Verbindliche Spielplatzregelung.
9. Mehr Grün im B-Plangebiet.

Sachverhalt:

Generell ist der Rückbau der Brachflächen an der Neubrandenburger Str. und die Schaffung neuer attraktiver Wohnbebauung als Quartiersfläche zu begrüßen. Dennoch sind gerade in der Verkehrsplanung Potentiale besser zu nutzen und zukünftige Problemstellungen von vornherein auszuschließen.

Die Zufahrt zur Quartiersgarage angrenzend den Gewerbeflächen und den Bahnschienen über den Kassebohmer Weg und diagonal durch das Quartier zu führen, halten wir für

nicht zweckmäßig. Der Kassebohmer Weg ist eine einspurige, schlecht ausgebaute Straße, teilweise ohne Rad- und Fußweg. Dieser birgt bei höherem Verkehrsaufkommen hohes Gefährdungspotential. Des Weiteren ist diese Straße durch die Sackgassensituation verkehrsberuhigt und eine reine Anliegerstraße. Durch die direkte Verbindung mit der diagonalen Quartiersstraße entsteht ein direkter, kurzer Weg nach Kassebohm und wird damit eine neue attraktive Abkürzung.

Dabei kann man durchaus von höherem Gefährdungspotential und einer steigenden Lärmbelästigung ausgehen. Daher soll eine Prüfung der Zufahrt über die Seite der Bahntrasse erfolgen, welches mehrere Vorteile mit sich bringen würde. Weniger Verkehrslärm im Quartier, weniger Autos im Quartier. Größere Sicherheit, auch für die Kinder innerhalb des Wohngebietes, da der Spielplatz auch an der Durchgangsstraße geplant wurde.

Die kurzfristige Behandlung im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung sowie im Bau- und Planungsausschuss ist aufgrund der angestrebten Beschlussfassung des Antrages in der Bürgerschaftssitzung am 07. Juni 2023 nötig.

Weiteres erfolgt mündlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

gez.

Uwe Flachsmeyer

Anlagen

Keine